Betz Anton

Journalist, Publizist und Politiker

* 23. Februar 1893 in St. Ingbert

† 11. Dezember 1984 in Düsseldorf

V.: Hansjoseph Betz (1859-1925), Obermeister; M.: Anna (1865-1932)

verh.

Kinder: 1.) Esther, 2.) Judith, 3.) Marlies (* 1936)

-

Besuch der Volksschule Püttlingen

-

Privatunterricht zur Vorbereitung für das Progymnasium

-

Besuch des Progymnasiums in St. Ingbert

-

17. September 1911 Eintritt in die 7. Klasse des Gymnasiums in Rosenheim/ Oberbayern

-

1913 stellv. Tätigkeit als Redakteur der „Westpfälzischen Zeitung“

-

Sommer 1914 Abitur in Rosenheim

-

1914 Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Würzburg

-

1914-1918 Kriegsteilnehmer

-

Verleihung des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse

-

1920 Fortsetzung des Studiums in Freiburg (Staats- und Verwaltungsrecht, Rechtsgeschichte und –philosphie)

-

1. August 1920 Eintritt als Redaktionsvolontär bei der Saarbrücker Landeszeitung (bis 1923)

-

1924 Promotion zum Dr. rer. pol. in Bonn

-

1923 Redaktions- und Verlagsleitung der Saar-Zeitung in Saarlouis

-

September 1925 Geschäftsführer und Verlagsdirektor des Verlags Knorr & Hirth in Dillingen/ Donau und München

-

27. März 1933 Verhaftung durch die SA (bis 19. April 1933)

-

14. Mai 1933 erneute Verhaftung; Einzelhaft in Stadelheim (bis 22. November 1933)

-

1933 Übersiedlung nach Blieskastel, Anfang 1936 nach Rohrbach

-

1937 Übersiedlung nach Essen, 1938 nach Düsseldorf-Derendorf

-

1939-1940 Kriegsteilnehmer

-

September 1940 Mitarbeit in der Hauptverwaltung der Vereinigten Stahlwerke, dann im Referat „Fliegerschädenbeseitigung“

-

Verlagsleitung der von der britischen Militärregierung herausgegebenen „Neue Rheinische Zeitung“

-

1946 Übernahme der Rheinischen Post gemeinsam mit Karl Arnold, Erich Wenderoth und Friedrich Vogel

-

1946-1964 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Düsseldorf; Vorsitzender des Schulausschusses Düsseldorf

-

Mitbegründer der CDU Düsseldorf; Vorsitzender der Kreispartei

-

1947 Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Presseagentur [dpa] (bis 1951)

-

1952 Mitglied im Vorstand des Vereins Rheinisch-Westfälischer Zeitungsverleger

-

1953 Empfang des Großen Verdienstkreuzes der Bundesrepublik Deutschland

-

1958 Vorsitzender des Rechtsausschusses des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger

-

1963-1967 Präsident des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger

-

1967 Ehrenmitglied des Präsidiums des Bundesverbandes Deutscher Zeitungsverleger

-

Vizepräsident des Internationalen Verbandes der Verleger

-

1971 Gründung der Anton-Betz-Stiftung

-

1980 Empfang des Jan-Wellem-Rings der Stadt Düsseldorf

-

Hinweis: Anton-Betz-Straße in Düsseldorf, Stadtteil Bilk

Lit.: Saarländische Lebensbilder Bd. 4 (1989), S. 277-296

Con

Abb.: Archiv
der Rheinischen Post, Düsseldorf